

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Was hilfts lieben Brüder

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (17. November 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-51

GWV 1162/43

RISM ID no. 450006789

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum/Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Was hilffts lieben Brüder, so iemand saget, er habe den Glauben u. hat doch die Werke nicht Kan auch der Glaube ihn selig machen ?	Dictum/Accompagnato ² (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Was hilft's, lieben Brüder, so jemand saget, er habe den Glauben und hat doch die Werke nicht? Kann auch der Glaube ihn selig machen?
2	3	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Wer glaubt wird selig werden Der Satz hat seine Richtigkeit, doch müssen Werke, Wort, Gebärden zu aller Zeit vom Glauben daß er richtig sey Beweis u. Zeugnis ³ geben sonst ist der Ruhm vom Glauben Heucheleij. Kaum zündet Jesus dieses Licht in einem Mann durchs Wort, bey wunderbahrer Führung an so bricht bey ihm u. auch in seinem Hauß deß Glaubens Krafft in Früchte aus sie ließen so den Glauben sehen. Ach möchte diß nur überall geschehen.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) « Wer glaubt, wird selig werden. » Der Satz hat seine Richtigkeit, doch müssen Werke, Wort, Gebärden zu aller Zeit vom Glauben, dass er richtig sei, Beweis und Zeugnis geben, sonst ist der Ruhm vom Glauben Heuchelei. Kaum zündet Jesus dieses Licht in einem Mann durch's Wort, bei wunderbarer Führung an, so bricht bei ihm und auch in seinem Haus des Glaubens Kraft in Früchte aus. Sie ließen so den Glauben sehen. Ach, möchte dies nur überall geschehen.
3	3	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Glaube ohne Werk u. Leben ist nicht Glaube sondern Wahn. ☹ Ist in Frommen Gottes Werk zum Stand gekommen gleich sieht man es ihnen an. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Glaube ohne Werk und Leben ist nicht Glaube, sondern Wahn. ☹ Ist in Frommen Gottes Werk zum Stand ⁴ gekommen, gleich sieht man es ihnen an. da capo

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1912*, der Brief des Jakobus 2, 14:
Jak 2, 14 Was hilft's, liebe Brüder, so jemand sagt, er habe den Glauben, und hat doch die Werke nicht? Kann auch der Glaube ihn selig machen?
 - *LB 2017*, der Brief des Jakobus 2, 14:
Jak 2, 14 Was hilft's, Brüder und Schwestern, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann denn der Glaube ihn selig machen?
- ³ C-Stimme, T. 8, Schreibweise: Zeugnis statt Zeugnis.
- ⁴ „Stand“ (dicht): hier im Sinne von „Stillstand“.

4	5	Choralftrophe ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Die Werk kōmen gewißlich her	Die Werk' kommen gewisslich her
		aus einem rechten Glauben	aus einem rechten Glauben.
		dann ⁷ das <i>ist</i> ⁸ rechter Glaube wär	Wenn ⁹ das nicht rechter Glaube wär,
		wollst ¹⁰ ihn der Werk berauben	woll'st ihn der Werk' berauben.
		doch macht allein der Glaub gerecht	Doch macht allein der Glaub' gerecht,
		die Werk die sind des Nächsten Knecht	die Werk', die sind des Nächsten Knecht,
		dran ¹¹ wir den Glauben merken.	dran wir den Glauben merken.
5	7	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ihr Christen ach betrügt euch <i>ist</i>	Ihr Christen, ach, betrügt euch nicht!
		Dem wirds am Glauben warlich fehlen	Dem wird's am Glauben wahrlich fehlen,
		der zwar ich glaube spricht	der zwar „Ich glaube!“ spricht,
		u. kan doch keine Werke zehlen.	und kann doch keine Werke zählen ¹² .
		<i>Ich</i> ¹³ doch auch der ist irrig dran	Jedoch ¹⁴ auch der ist irrig dran,
		der seine außre Werke preißt	der seine äuß'ren Werke preist
		u. gleichwol <i>ist</i> ¹⁵ von Gottes Krafft u. Geist	und gleichwohl nichts von Gottes Kraft und Geist
		erfährt u. kennt	erfährt und kennt
		noch Licht u. Leben zeigen kan.	noch Licht und Leben zeigen kann.
		Ein Christ der treñt	Ein Christ, der trennt
		die Werke u. den Glauben nicht	die Werke und den Glauben nicht,
		doch wird er allzeit dieses Licht	doch wird er allzeit dieses Licht
		u. seinen Schein in Werken unterscheiden.	und seinen Schein in Werken unterscheiden.
		Der Glaube gilt für ¹⁶ Gott allein	Der Glaube gilt vor ¹⁷ Gott allein,
		für Menschen müssen Werke seyn	vor Menschen müssen Werke sein,
		wer beides hat der ist gerecht für beiden.	wer beides hat, der ist gerecht vor beiden.

⁵ Partitur: Choraltext teilweise von fremder Hand geschrieben.
Stimmen: Choraltext von Graupner geschrieben.

⁶ • Strophe **K** ($\triangle 10$) des Chorals „Es ist das Heil uns kommen her“ (1523 oder 1524) von **Paul Speratus** (* 13. Dezember 1484 in Rötlen bei Ellwangen (Jagst); † 12. August 1551 in Marienwerder, heute Kwidzyn). Zuerst im Gesangbuch *GB Achtliederbuch 1524* (ohne Seitenzahl, ohne Nummer).
• Choraltext in der Kantate teilweise von fremder Hand geschrieben.

⁷ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 13, Textänderung: wenn statt dann (Originaltext im *GB Achtliederbuch 1524*, Buchstabe **K** [$\triangle 10$]: **Wen** [=Wenn]).

⁸ *ist* = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung wenn statt dann.

¹⁰ Originaltext im *GB Achtliederbuch 1524*, Buchstabe **K** [$\triangle 10$]: **Wöltst**.

¹¹ Originaltext im *GB Achtliederbuch 1524 a. a. O.*: **Dabey**.

¹² „zählen“: hier im Sinne von „aufzählen“.

¹³ B-Stimme, T. 7–8, Korrektur: Das (falsche) Wort *Ich* wurde zusammen mit *doch* zu *Jedoch* korrigiert.

¹⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Korrektur *Jedoch*.

¹⁵ *ist* = Abbr. für nichts [vgl. Erläuterung zu *ist* in Grun, S. 262].

¹⁶ • für (alt): vor.

• B-Stimme, T. 19: vor.

¹⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung für \leftrightarrow vor.

6	7	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Ich glaube Jesu hilf mir schwachem ¹⁸	Ich glaube! Jesu, hilf mir Schwachem.
		mein Thun ist schlecht	Mein Tun ist schlecht,
		jedoch durch Dich ¹⁹ ist beides recht.	jedoch durch Dich ²⁰ ist beides recht.
		Durch Dich bin ich gerecht auf Erden	Durch Dich bin ich gerecht auf Erden,
		u. dort muß mir der Himmel werden	und dort muss mir der Himmel werden.
		trutz dem der meine Hofnung schwächt	Trutz dem ²¹ , der meine Hoffnung schwächt.
		Da Capo	da capo
7	8	Choral. v. 8. Der ist gerecht vor Gott p. Da Capo	Choralstrophe ²² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Der ²³ ist gerecht vor Gott allein	Der ist gerecht vor Gott allein,
		der dießen Glauben fasset	der diesen Glauben fasset.
		Der Glaub gibt aus von ihm den Schein	Der Glaub' gibt aus von ihm den Schein,
		so er die ²⁴ Werk' ōt lasset ²⁵	so er die Werk' nicht lasset
		mit Gott der Glaub ist wohl daran	mit Gott. Der Glaub' ist wohl daran;
		dem Nächsten ²⁶ wird die Lieb Guts thun	dem Nächsten wird die Lieb' Gut's tun,
		bist du aus Gott geboren.	bist du aus Gott geboren.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁸ Partitur (und B-Stimme), T. 14 ff, Schreibweise: Schwachem (Schwachen) statt schwachem (schwachen).

¹⁹ **Dich**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

²⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

²¹ „trutz dem“ (alt, dicht): „weh' dem“, „wehe dem“ (s. *WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichwort *trutz, trotz*).

²² Strophe \mathcal{S} ($\triangle 8$) des o. a. Chorals.

²³ Originaltext im *GB Achtliederbuch 1524*, Buchstabe \mathcal{S} : \mathfrak{E} r statt **Der**.

²⁴ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 16, Textänderung: sein statt die (Originaltext a, a, O.: die).

²⁵ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 17–18, Textvariante: läßet statt lasset (Originaltext a. a. O.: lasset).

²⁶ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 23, Schreibweise: Nächsten statt Nachsten (Originaltext a. a. O.: nechsten).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste 9):
Was hilffts lieben Brüder | so iemand p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste 9):
 - Dn. 21. p. Tr. | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1743: M. O. 1743. (Angabe Graupners, Ste 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Was hilffts lieben Brüder | so iemand | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 21. p. Tr. 1743.
 - RISM ID no.: 450006789.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006789>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 21. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 90–92*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 6, 10–17;
Evangelium: Johannesevangelium 4, 47–54.
- GWV 1162/43: GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8


Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/26.05.2021.

Quellen

<p><i>GB Achtliederbuch 1524</i></p>	<p>Luther, Martin; Speratus, Paulus; Anonymus:</p> <p>Etlich Cristlich liden Lobgesang/ vñ Psalm/ dem rai- nen wort Gottes gemeh/ auß der heyligē schrift/ durch mancher- ley hochgelerter gemacht/ in der Kirchen zū singen/ wie es dann zum tayl berayt zū Wittenberg in Übung ist. Wittenberg. M. D. XXiiii.</p> <p>Standort: Universitätsbibliothek Regensburg. Digitalisat: Münchner Digitalisierungszentrum (MDZ). Signatur: 999/4Theol.syst.758(8). Autoren: Martin Luther (GND 118575449), Paulus Speratus (GND 118751875), Anonymus. Verlag; Jahr: Jobst Gutknecht (GND 106388606); 1524. Drucker, Ort: Jobst Gutknecht; Nürnberg. Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANKMANN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁷</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>LB 2017</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/</p>

²⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite²⁸: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cangley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²⁸ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.